

# Presseinformation

## Partnerschaftliche Entwicklung bei Kaltleimauftrag und Sensorik

### Wie das WestRock-Werk in Düren und Baumer hhs den Klebstoffauftrag und die Qualitätssicherung in der Faltschachtelherstellung gemeinsam auf ein bislang nicht gekanntes Niveau gehoben haben

**Krefeld, 8. Februar 2022** - Als Hersteller von High-End-Faltschachteln ist das WestRock-Werk in Düren für Baumer hhs ein idealer Partner für Praxistests neuester Technik. Erst jüngst wurden hier das neue Kaltleimventil PX 1000 und der neue Kaltleim-Überwachungssensor GDx 1000 zur Marktreife gebracht. Die leistungsstarke Kombination des Klebstoffauftrags mit dem PX 1000 und der Klebstoffüberwachung mit dem GDx 1000 setzt einen neuen Standard, reduziert die Qualitätskosten in der Faltschachtelherstellung und erleichtert es dem Werk, Verpackungen von höchster Qualität zu produzieren.

„Wir verfügen in unseren Maschinen stets über neueste, marktbeste Technik von Baumer hhs für den Klebstoffauftrag und die zugehörige Qualitätskontrolle. So können wir frühzeitig ihre Vorteile für unsere Kunden ausloten. Gleichzeitig nehmen wir mit unseren hohen Anforderungen an die Leistungsfähigkeit, Bedienungsfreundlichkeit und Zuverlässigkeit unserer Produktionstechnik Einfluss auf die Entwicklung“, erklärt Giuliano Terracciano, Leiter der Weiterverarbeitung und Manager Gluing Department, warum die zum WestRock-Konzern gehörende Multi Packaging Solutions Düren GmbH Baumer hhs als Sparringspartner gerne zur Seite steht.

Das dreischichtig arbeitende Werk in Kreuzau-Stockheim ist auf die Produktion hochwertiger Verpackungen aus Papier und Karton für Süßwaren spezialisiert. Werksleiter Dirk Matzke: „Für unsere Kunden ist beste Qualität gerade eben gut genug. Baumer hhs kann seine Innovationen bei uns unter anspruchsvollsten Praxisbedingungen auf Herz und Nieren testen – sowohl bei einfacheren, sehr schnell laufenden als auch bei komplexen Verpackungen. Unsere beiden Unternehmen arbeiten seit vielen Jahren sehr eng und vertrauensvoll auf hohem Niveau zusammen.“

Die ersten Prototypen des neuen Kaltleimventils PX 1000 und des neuen Kaltleim-Überwachungssensors GDx 1000 wurden Ende 2020 in dem Werk installiert. „Baumer hhs hatte uns im Herbst angesprochen, ob wir in einer unserer Faltschachtel-Klebbmaschinen ein neues Kaltleimventil testen wollen, das insbesondere auch für die Herstellung komplexer Verpackungen bei hohen Geschwindigkeiten entwickelt wurde. Im Labor hatte das neue Ventil hervorragende Ergebnisse gezeigt. Unter anderem beim

Anlaufverhalten, bei der Präzision des Klebstoffauftrags und bei seiner Flexibilität gegenüber schwankender Klebstoff-Viskosität. Baumer hhs wollte nun sicherstellen, dass sich diese Vorteile unter anspruchsvollen Produktionsbedingungen über einen längeren Zeitraum hinweg in der Praxis bestätigen“, blickt Terracciano zurück.

### **Einzigartige Präzision im Klebstoffauftrag**

Bereits nach den ersten Testläufen in der ausgerüsteten Faltschachtel-Klebemaschine zeigten sich die Maschinenführer von der neuen Technik begeistert – vereinfacht sie doch signifikant ihre Arbeit. „Das PX 1000 muss seltener gereinigt werden. Deshalb gibt es deutlich weniger reinigungsbedingte Produktionsunterbrechungen, was der Produktivität in der Verpackungsherstellung zugutekommt. Zudem appliziert das neue Ventil den Klebstoff präzise und filigran, wie wir das bislang nicht kannten. Gerade bei Verpackungsprodukten mit kleinen Laschen und bei sehr hohen Maschinengeschwindigkeiten spielt es diesen Vorteil aus. Es fällt uns leichter denn je, Innenverklebungen zu vermeiden und die Funktionalität unserer Verpackungen sicherzustellen“, betont Terracciano wichtige Veränderungen, die das PX 1000 mit sich brachte.

Zum Beispiel in der Herstellung von Stülpfaltschachteln mit Längsseitenverklebungen für Pralinen trägt das PX 1000 die Leimspuren exakt von den definierten Anfangs- bis zu den vorgegebenen Endpunkten auf. Terracciano: „Generell erhöht das neue Ventil noch einmal deutlich die Zuverlässigkeit im Klebstoffauftrag und damit die Produktionssicherheit. Unsere Maschinenführer können sich darauf verlassen: Der Klebstoff wird exakt dort appliziert, wo er hingehört – und auch nur dort.“

Noch ein Vorteil des neuen Ventils, der die Arbeit der Maschinenführer erleichtert: Das PX 1000 arbeitet auch dann einwandfrei und zuverlässig, wenn es vergleichsweise selten schalten muss, wie das zum Beispiel in der Herstellung von Faltbodenschachteln der Fall ist.

„Während des Praxistests haben wir Baumer hhs einige Optimierungen vorgeschlagen. Diese wurden perfekt umgesetzt“, unterstreicht Terracciano noch einmal, dass beide Unternehmen in der engen partnerschaftlichen Zusammenarbeit in der Weiterentwicklung der Technik für den Klebstoffauftrag in der Faltschachtelproduktion vielfältige Synergien nutzen können.

### **Eine perfekte Kombination**

Zeitgleich mit dem PX 1000 wurde in der Faltschachtel-Klebemaschine auch der Prototyp des neuen Kaltleim-Überwachungssensors GDX 1000 installiert. Mit seiner hohen Auflösung und seinem auf neuester Elektronik basierenden innovativen Messprinzip garantiert er bis zu höchsten Maschinengeschwindigkeiten eine noch zuverlässigere Kontrolle des Klebstoffauftrags. Gerade auch in anspruchsvollen Faltschachtelanwendungen.

„Vor allem die Überwachung klebstofffreier Bereiche ist mit dem GD<sub>X</sub> 1000 deutlich vereinfacht worden“, hebt Terracciano einen Aspekt hervor. In Kantenbereichen brauchen Maschinenführer beim Einrichten der Qualitätskontrolle keine Blindbereiche mehr zu definieren. Im Teach-In-Modus erkennt der Hochleistungs-Sensor diese eigenständig – im laufenden Betrieb und sogar auf bedruckten Klebelaschen. Die Rüstprozesse sind auf ein Minimum reduziert, Eingabefehler ausgeschlossen.

Auch dank der zuverlässigeren Messergebnisse gibt es weniger Produktionsstillstände und Ausschuss, was die Produktivität und die Qualität erhöht. Vorbei sind die Zeiten, in denen in der Herstellung von Automatikboden- oder 4- und 6-Punktschachteln klebstofffreie Bereiche bei Farbübergängen und schrägen Kanten mitunter als Fehler identifiziert und deshalb Zuschnitte ausgeworfen wurden, obwohl sie einwandfrei geklebt waren. Der GD<sub>X</sub> 1000 detektiert im Faltschachtelkleben nur noch echte Fehler. Und das mit bislang nicht gekannter Zuverlässigkeit.

So geht die höhere Präzision des Klebstoffauftrags mit dem PX 1000 Hand in Hand mit der hohen Zuverlässigkeit in der Überwachung klebstofffreier Bereiche mit dem GD<sub>X</sub> 1000. „Mit der neuen Technik fällt es uns leichter, die erforderliche Zuverlässigkeit und Qualität unserer Verpackungen zu erzielen. Mit ihr können wir unsere Qualitätskosten weiter senken – sowohl die Prüfkosten als auch die Fehlerkosten. Das hilft uns enorm im Tagesgeschäft“, bringt Matzke den Nutzen auf den Punkt. Und natürlich komme eine höhere Produktionssicherheit auch der Nachhaltigkeit sowohl des Herstellprozesses als auch der Verpackungen zugute.

### **Bedienungsfreundlichkeit im Fokus**

Auch der Komfort der Bedienoberfläche der Xtend<sup>3</sup>-Steuergeräte von Baumer hhs wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Dürener WestRock-Werk optimiert. So haben Maschinenführer heute bei Xtend<sup>3</sup> alle wichtigen Funktionen im direkten Zugriff, was ihnen die Suche in Untermenüs erspart. Im Menü können sie die einzelnen Klebstoffauftragsventile direkt anwählen. Um erforderliche Arbeiten in den Untermenüs zu vereinfachen, kann zwischen diesen mit einfachen Wischbewegungen gewechselt werden. Zudem wurden die Visualisierungen wie unter anderem die optische Darstellung der Leimüberwachung für sie nochmal deutlich praxisbezogener gestaltet.

Auch die Ebenenführung der Xtend<sup>3</sup>-Steuergeräte wurde in dem Werk erarbeitet. So lassen sich bei Xtend<sup>3</sup> für verschiedene Nutzer unterschiedliche Level bzw. Zugriffsberechtigungen einstellen. Im Ergebnis sind bestimmte Funktionen nur mit den jeweils zugewiesenen Zugriffsberechtigungen erreichbar. Auf diese Weise wird verhindert, dass Maschinenführer Funktionen abschalten. Darüber hinaus lassen sich Aufträgen bestimmte Funktionen zuweisen, die anschließend aktiv genutzt werden müssen. Diese Möglichkeiten werden heute von vielen Verpackungsherstellern in aller Welt genutzt, um die Produktionssicherheit zu erhöhen. „Wir sind heute in der glücklichen Situation, dass wir ausnahmslos

über sehr gut ausgebildete Maschinenführer verfügen. Deshalb brauchen wir diese Möglichkeit heute nicht mehr“, so Terracciano.

### **Industrie 4.0 gewinnt an Bedeutung**

Die neuen Xtend<sup>3</sup>-Steuergeräte stellen umfassende Maschinen- und Prozessdaten aus dem Klebstoffauftrag zur Verfügung, die für weitere Optimierungen dieses Produktionsschrittes herangezogen werden können. Damit fügen sie sich perfekt in Industrie 4.0-Umgebungen ein. „Xtend<sup>3</sup> gibt uns hier viele Optionen an die Hand. Wir werden diese Möglichkeiten künftig insbesondere für Fehleranalysen und für die Dokumentation unserer Produktionsqualität nutzen“, schaut Terracciano in die Zukunft.

Zum Beispiel kann das Werk mit den Xtend<sup>3</sup>-Systemen auf einfache Weise Produktionsberichte generieren. Diese dokumentieren, bei welchen Aufträgen mit welcher Qualitätssicherung gearbeitet wurde, ob die Systeme in der Produktion Fehler angezeigt haben und wie gegengesteuert wurde. Die Berichte können den Kunden in Form von PDF-Dateien zur Verfügung gestellt werden.

### **Die Maschinenführer bevorzugen die neue Technik**

Inzwischen sind das neue Kaltleimventil PX 1000 und der neue Kaltleim-Überwachungssensor GDx 1000 in zwei der insgesamt fünf Faltschachtel-Klebmaschinen dieses WestRock-Werks in Betrieb. Drei der Maschinen wurden von Xtend<sup>2</sup> auf Xtend<sup>3</sup> umgerüstet. „Ginge es nach den Maschinenführern, hätten wir unsere Faltschachtel-Klebmaschinen bereits komplett auf die neue Technik umgestellt“, so Terracciano. Sobald das geschehen sei, werde die Prozesseffizienz in der gesamten Kleberei einen weiteren Schub bekommen.

„Der Klebstoffauftrag ist eine Schlüsselgröße der Qualität in der Verpackungsherstellung. Wir müssen uns hier voll und ganz auf unsere Technik verlassen können. Somit ist Baumer hhs für uns ein sehr wichtiger Partner. Die hohe Leistungsfähigkeit seiner Technik und seiner Services ermöglicht es uns, für unsere Kunden zuverlässig Qualität zu produzieren – bis hin zur Vermeidung von Untermischungen. Unsere Kunden wissen, dass wir unsere Maschinen konsequent mit Technik ausstatten, die Fehler praktisch ausschließen. Insbesondere auch im Klebstoffauftrag“, fasst Matzke die Bedeutung der Partnerschaft zusammen. Generell stehe der Name Baumer hhs für höchste Qualität. Die neue Technik gebe der Faltschachtelherstellung neue Optionen an die Hand, die man in dem Werk in dieser Form vorher nicht für möglich gehalten habe.

((Kastentext))

### **WestRock Düren**

Das 1964 gegründete Werk der Multi Packaging Solutions Düren GmbH in Kreuzau-Stockau mit etwa 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist auf die Herstellung lebensmittelkonformer Verpackungen für die

Süßwarenindustrie spezialisiert – in erster Linie Schokoladen. Der Hauptmarkt ist der deutschsprachige Raum, wobei die Verpackungen auf Kundenwunsch auch weltweit verschickt werden. Die Ursprünge des Werks reichen bis zu einem 1893 gegründeten Betrieb für die Kartonproduktion zurück. Im Mai 2017 übernahm WestRock die Multi Packaging Solutions-Unternehmensgruppe und damit auch das Werk in Düren. Dieses ist mit modernster Technik ausgestattet – bis hin zu einem eigenen Labor, das über alle Möglichkeiten für die Analyse von unter anderem Druckfarben und Kartonagen verfügt. So kann das Werk seinen Kunden die Lebensmittelsicherheit der bei ihm hergestellten Verpackungen garantieren. Der WestRock-Konzern beschäftigt weltweit an etwa 300 Standorten um 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Als Hersteller auch komplexer High-End-Faltschachteln ist das WestRock-Werk in Düren für Baumer hhs seit vielen Jahren ein idealer Partner für Praxistests neuester Technik (von links nach rechts): Giuliano Terracciano (WestRock Düren) und Andreas Brandt (Marketing Manager bei Baumer hhs).





Der Praxistest des neuen Kaltleimventils PX 1000 und des neuen Kaltleim-Überwachungssensors GDx 1000 von Baumer hhs im WestRock-Werk in Düren hat bewiesen: Die neue Technik erhöht noch einmal deutlich die Zuverlässigkeit im Klebstoffauftrag und damit die Produktionssicherheit.

**Pressekontakt:**

Redaktionsbüro Maruschzik  
Am Sonnenhang 3a  
87629 Füssen  
Germany  
Phone +49 8362 92 56 177  
j.m@redaktion-maruschzik.com

**Firmenkontakt:**

Baumer hhs GmbH  
Petra Schneiders  
Phone +49 2151 4402 105  
Fax +49 2151 4402 111  
pschneiders@baumerhhs.com  
[www.baumerhhs.com](http://www.baumerhhs.com)

**Baumer hhs GmbH**

Die Baumer hhs GmbH, Krefeld/Deutschland, ist ein führender, international agierender Hersteller industrieller Klebstoffauftragssysteme sowie sensor- und/oder kamerabasierter Qualitätssicherungssysteme. Baumer hhs bietet seinen Kunden ein sorgfältig abgestimmtes Lösungsportfolio für eine Vielzahl unterschiedlicher Anforderungen an den Kaltleim- und den Heißleimauftrag inklusive Ventilen, Pumpen, Druckbehältern sowie Steuerungs- und Kontrollsystemen in automatisierten Produktionsumgebungen. Abgerundet wird das Portfolio von umfassenden Serviceangeboten von der Beratung über das Testen innovativer Anwendungen im hhs solution-center in Krefeld bis hin zu allen After-Sales-Services.

Die Lösungen von Baumer hhs werden unter anderem in der Faltschachtel- und Wellpappen-Industrie, der Druckweiterverarbeitung sowie in Sondermaschinen eingesetzt.

Weitere Informationen zum Unternehmen Baumer hhs, zu seinen Produkten und zu seinen Services siehe: [www.baumerhhs.com](http://www.baumerhhs.com).